

# Honky Tonk Notice

Nr. 81 / August 2000



Chad Brock  
an der Country Night in Gstaad



**COUNTRY &  
WESTERN CLUB  
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

[www.country-music.ch/cwcb](http://www.country-music.ch/cwcb)

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach, CH-3097 Bern  
PC-30-35662-6  
Tel: 031 / 812 02 34 / Fax: 031 / 812 02 39  
E-Mail: [cwcb@gmx.ch](mailto:cwcb@gmx.ch)  
Homepage: [www.country-music.ch/cwcb](http://www.country-music.ch/cwcb)

## Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	031 / 812 02 32	Tony J. Baumgartner
Vizepräsident	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Kassier	079 / 406 02 14	André Weibel
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzerin	031 / 829 34 30	Christine Stebler

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr.	30.—

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Holenackerstrasse 37/A2  
3027 Bern  
Tel. 031 / 991 72 13  
E-Mail: [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Irene Schmidt, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin.

**Titelbild** Chad Brock

**Auflage** 300 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. September 2000 !**

Hi there

Ich lasse mir doch wegen des Country & Western Clubs keine grauen Haare wachsen! - Es ist auch nicht so, dass ich sie mir vor lauter Kummer büschelweise ausgerissen hätte. Wenngleich: Es ist wäre mir wohl nicht zu verdenken, wenn ich ob der geringen Besucherzahl anlässlich des Sonntags-Brunchs zu einer Verzweiflungstat fähig wäre.

Dennoch kann ich Euch beruhigen: mein neues Outfit (siehe Bild weiter unten) hat eher etwas mit - wie meine Frau zu sagen pflegt - "postpubertären Anwendungen" zu tun denn mit dem CWCB.

Die Open Air Veranstaltungen mal nach drinnen verlegt andere liegen für dieses hinter uns. Wenn das sich auch die restliche punkt zu und dafür **tional Country Night**

Wir vom Vorstand sig darauf, dass am 4. Mehrzweckhalle in für diesen in seiner Art wird.

Damit er wiederum zum der Leitung von Reto be- Leider können wir Euch men bekannt geben, aber schon dafür, dass das LineUp



wie Grunderinseli, das wieder ein- werden musste, Klewenalp und Jahr schon fast alle wieder nächste HTN erscheint, neigt Konzert-Saison dem Tief- steht dann unsere **Intern- Bern** bevor.

freuen uns jedenfalls rie- **November 2000** die Ortschwaben als Kulisse einmaligen Anlass dienen

Erfolg wird, ist das OK unter reits fleissig am organisieren. heute noch keine Künstlern- der Ruf des CWCB bürgt alleine einmal mehr speziell sein wird.

Selbstverständlich könnt auch Ihr zum Gelingen beitragen, indem Ihr z.B.

- **Tombolapreise** spendet oder bei Eurem Arbeitgeber, Euren Bekannten usw. solche organisiert
- Euch als **Helfer** für den Auf- und Abbau zur Verfügung stellt (Telefon Reto: 026 / 670 28 53)
- Oder zumindest viel Mundpropaganda und anderweitige **Werbung** für die Country Night betreibt (Flugblätter können nach Drucklegung bei der Clubadresse bezogen werden)

Das OK dankt jedenfalls schon jetzt für sämtliche Unterstützung.

See you,

T.J.

**PS:** Gerne würden wir in der nächsten Ausgabe Ferien-Postkarten von unseren Mitgliedern und Lesern veröffentlichen. Die originellsten Grüsse werden wir zudem belohnen!



# GFELLER TRIKE CENTER BERN



---

## Lust auf Freiheit?

Mit dem PW-Fahrausweis das Gefühl von Freiheit und Abenteuer geniessen und den Fahrtwind um die Ohren sausen lassen, als PW-Fahrer einmal Motorrad-Feeling erleben.

Im Verkauf mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis:  
1.6-l-VW-Einspritzmotoren, 3-Weg-Kat., Scheibenbremsen u.v.m.

In der Vermietung mit 11 Trikes die grösste Mietflotte der Schweiz:  
8 Zweiplätzer und 3 Dreiplätzer Miettrikes.



Modell Family

**Verkauf ab Fr. 24800.-**

Das Modell Travaller

**Vermietung ab Fr. 200.-**

Modell Highway inkl. MwSt. und 200 km ohne Benzin

**Der Tip: Mietgeschenkgutscheine**

**Intern. Trike-Treffen in Bern, ca. 150 Trikes. Infos auf unser Homepage.**

---

### Verkauf und Vermietung

**Garage:** Bethlehemstrasse 40 • 3027 Bern • Tel. 031 992 88 00 • Fax 031 992 88 44 • Natel 079 301 68 78

**E-Mail:** info@trikecenter.ch • ueli@trikecenter.ch • **Internet:** www.trikecenter.ch

# Club Notices

- Aus organisatorischen Gründen sehen wir uns gezwungen, die **Honky Tonk Party** vom September sowie den **Clubtreff im Schiesskeller** des Go West Saloon im Oktober ohne Ersatz zu streichen.
- Auch in der Redaktion merken wir die Ferienzeit. Obwohl der Wettergott es hier nicht allzu gut meint, wünscht Euch das Team **schöne und erholsame Ferien**. Wir hoffen, Euch nach den Ferien alle wieder frisch und munter anzutreffen.
- Nicht vergessen am **19. und 20. August** findet am Schiffensee und an der Sense unser **Adventure Weekend** statt; es hat noch freie Plätze. Damit wirklich alle die Gelegenheit haben mitzumachen, ist es möglich, auch nur an einzelnen Aktivitäten teilzunehmen. Deshalb nehmen wir gerne Eure Anmeldung entgegen. Nähere Informationen und Anmeldeformular findet ihr auf dem beiliegenden Flugblatt.
- Da zur Zeit die Künstlerverträge für die **16. Internationale Country Night Bern** vom **4. November 2000 in Ortschaften** noch nicht unterzeichnet sind, bieten wir Euch die Möglichkeit, die aktuellsten Infos demnächst im Internet abzurufen unter:

**[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)**

- Bei der Gelegenheit: Wann habt Ihr zum letzten Mal auf unserer Club-Homepage **[www.country-music.ch/cwcb](http://www.country-music.ch/cwcb)** vorbeigeschaut? Hinterlasst doch mal einen Eintrag im Gästebuch!

## Live Musik

Sa. 21. Oktober 2000

Country Night mit Desert Rats / Freinacht

Telefon  
031/992 60 35



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

# ***Bowling Plauschturnier***

17. Juni 2000 im Bowling Center Bern

---

## **Neuer Gewinner des Wanderpreises**

Das Plauschturnier für Anfänger und Könner vom 17. Juni 2000 wurde zum ersten Mal im Bowling Center Bern (Marzili) durchgeführt. 23 Personen (Club-Mitglieder wie auch Nichtmitglieder) beteiligten sich an diesem Plauschturnier und gaben alle ihr Bestes, um in die Preisränge zu kommen. Als Anwärter für den begehrten Wanderpreis lieferten sich der letztjährige Gewinner Martin Zurbrügg und Rolf Wenger ein hartes Kopf an Kopf Rennen. Letztendlich siegte Rolf und Martin musste „seinen“ Wanderpreis wohl oder übel zur Verfügung stellen, den dritten Rang belegte Peter Schneider. Cornelia von Gunten führte die Spitze der Frauen an und der Zufallspreis (Trostpreis) konnte Christian Bieri entgegennehmen.

<b>Rang</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Total Pt</b>	<b>Preisgewinn</b>
1	<b>Wenger</b>	<b>Rolf</b>		248	Wanderpokal und bestes Nichtmitglied
2	<b>Zurbrügg</b>	<b>Martin</b>	x	245	Bestes Mitglied
3	<b>Schneider</b>	<b>Peter</b>		241	
4	<b>Löffel</b>	<b>Bruno</b>		231	
5	<b>von Gunten</b>	<b>Cornelia</b>		217	Beste Frau
6	<b>Baumgartner</b>	<b>Tony J.</b>	x	206	
7	<b>Baschung</b>	<b>Tom</b>	x	194	
8	<b>Weibel</b>	<b>André</b>	x	182	
9	<b>Spahr</b>	<b>Anne-Marie</b>		179	
10	<b>Krebs</b>	<b>Fränzi</b>	x	173	
11	<b>Flury</b>	<b>Carlo</b>	x	172	
12	<b>Enzer</b>	<b>Armin</b>		172	
13	<b>Spahr</b>	<b>Verena</b>	x	168	
14	<b>Bucher</b>	<b>Andy</b>	x	160	
15	<b>Muhmenthaler</b>	<b>Ursula</b>	x	158	
16	<b>Baumgartner</b>	<b>Marga</b>	x	154	
17	<b>Weibel</b>	<b>Barbara</b>		154	
18	<b>Hutmacher</b>	<b>Lotti</b>	x	135	
19	<b>Kilchenmann</b>	<b>Vreni</b>		134	
20	<b>Hubacher</b>	<b>Brigitte</b>		133	
21	<b>Fuhrer</b>	<b>Joël</b>	x	132	
22	<b>Geelhaar</b>	<b>Sandra</b>		128	
23	<b>Bieri</b>	<b>Christian</b>		74	Zufallspreis/Trostpreis



**Christian Bieri, Cornelia von Gunten, Martin Zurbrügg und Rolf Wenger**



**Rolf Wenger, der stolze Sieger**

# Rückblick: Country Brunch

Sonntag, 2. Juli 2000 im Trucker II

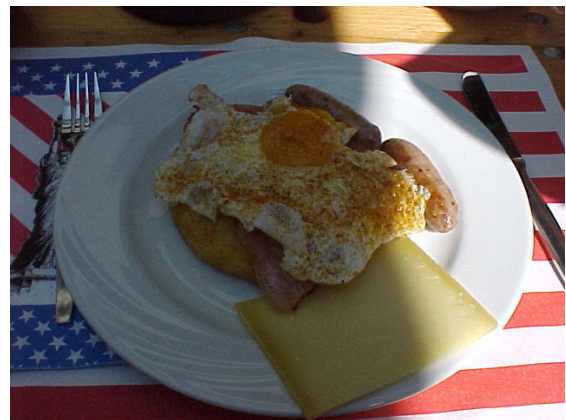


**Funny Hill:**  
**Im Gegenlicht und vor viel zu wenig Zuschauern**

leben und der Sonnenschein gleichmässig genossen werden konnten.

*Apropos Geniessen: Nachdem wir unser Truckerfrühstück mit Röstli, Speck und Spiegelei verzehrt hatten, stellte Günter für unsere durstigen Kehlen einen Kasten Miller Bier für anwesende Clubmitglieder zur Verfügung. Nochmals besten Dank und Prost - hat hervorragend gemundet!*

*In Anbetracht des bescheidenen Pulikumsaufmarsches hatte es die Band bisweilen etwas schwer: Sie gab ihr Bestes und spielte sich quer durch ein interessantes, weil auch mal etwas älteres Repertoire. Der Applaus und die Stimmung wollten sich jedoch nicht so recht einstellen.*




*Einen gemütlichen Sonntagmorgen erlebt hat André Weibel*

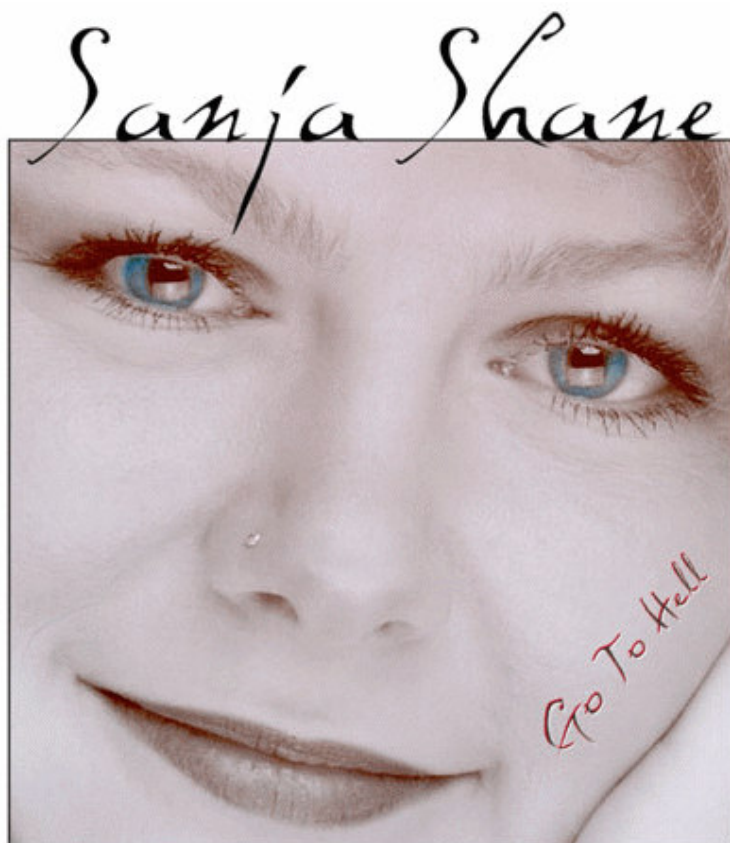
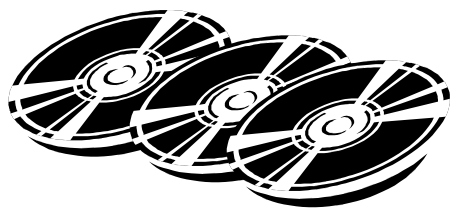


# *News... Klatsch... Tratsch...*

---

- **Andy Martins** neue Produktion "Talkin' Teardrops" wird in einigen Wochen erscheinen. 11 neue Songs sowie als Zugabe eine tolle Coverversion eines alten Ray Price Titels. Die Plattentaufe findet am Freitag 29. September 2000 im Kentucky Saloon, 4133 Pratteln statt. Reservationen unter 061 821 21 21.
- Die **Country Music Föderation Schweiz (CMFS)** organisiert einen **New Talent-Wettbewerb**. Nach einer mehrjährigen Pause organisiert die CMFS wieder einen Nachwuchs-Wettbewerb für alle in der Schweiz ansässigen Interpreten und Bands. An drei verschiedenen Daten finden regionale Vorentscheidungen statt. am 23. September im Rest. Bonanza, Berg/TG, am 14. Oktober im Kentucky Saloon Pratteln und am 4. November im Little Joe Country & Western Saloon in Siebnen. Eine Fachjury wird die Sieger des Abends ermitteln, welche sich für den Final anfangs 2001 qualifizieren. Die Vorselektion erfolgt aber nach wie vor noch ab eingesandten Tonträgern. **Anmeldeschluss (und Einsendeschluss für Tonträger) ist der 14. August 2000**. Interessenten erhalten detaillierte Teilnahmeunterlagen beim CMFS-Sekretariat, Grünaustrasse 10, Postfach 276, 3084 Wabern. Tel. 031 961 30 57 oder e-mail [cmfs@country-music.ch](mailto:cmfs@country-music.ch).
- All-Star Tribute Album für **Bill Monroe**: Die **Dixie Chicks, Bruce Hornsby, John Fogerty, Joan Osborne, Travis Tritt** und **Dolly Parton** sind nur einige von vielen Stars, welche ein Stück zum Tribute-Album für **Bill Monroe** beitragen. Das Album, welches 16 Songs beinhaltet, wird von Ricky Skaggs für das Skaggs Family Records Label produziert und am 29. August auf den Markt kommen.
- Die Firma, welche **Dwight Yoakam** eigens für seinen Film **South of Heaven** gründete, ging zwar bankrott aber der Film ist fertiggestellt und wird erstmals dieses Jahr am Filmfestival in Cannes vorgeführt. Seit Ende Mai ist Dwights neues Album mit akustischen Versionen von insgesamt 25 Yoakam-Hits erhältlich. Das Album mit dem Titel **dwightyoakam.net** ist aber ausschliesslich über diese Adresse per Internet zu beziehen.
- Aufgrund eines jährlichen Verlusts von 10 Millionen Dollar stellte **CMT International** vor über zwei Jahren seinen Sender ein. Gaylord Entertainment ist zur Zeit am Planen eines neuen Musik Video Programmes. **MusicCountry**, wie der Musiksender betitelt wird, sollte ab 1. Juli 2000 wieder auf Sendung sein. Das Programm wurde neu konzipiert, das heisst unter anderem: Es gibt eine neue Musikmischung. Von dieser Neuerung erhofft sich die Firma, dass sie beim Publikum besser ankommt und sie auf eine grössere Zuschauerzahl zählen kann. Als Zusatz wird ein VH1-Format mit einbezogen, welches jeweils über das Leben und die Karriere eines Künstlers informieren soll. Die Planung sieht vor, dass das neue Programm ab September in Europa ausgestrahlt wird. Auf welchem Kanal das neue Programm übertragen werden soll ist noch nicht klar; diesbezügliche Verhandlungen sind noch im Gange.

- **Tim Rushlow**, die Stimme von **Little Texas**, startet eine Solokarriere. Nach einer längeren Pause, in der er sich unter anderem dem Songschreiben widmete, unterschrieb er nun einen Vertrag bei Atlantic Records. Sein erstes Solo-Album soll im Verlaufe dieses Jahres veröffentlicht werden.
- **Lee Ann Womack** konnte kürzlich mit ihrem neuen Album **I Hope You Dance** den ersten Platz in den Billboard Country Charts erobern. Jeder andere Star an ihrer Stelle (bei 80'000 verkauften Alben) würde sofort feiern, doch Lee Ann zog es vor, zuerst einmal den Coiffeur aufzusuchen und danach einen grossen Hausputz zu machen. Was für eine bescheidene Künstlerin!
- Für alle, die nächstes Jahr die **Fan Fair** besuchen wollen: Die **Fan Fair 2001** Planung sieht vor, das Festival in der Zeit vom Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Juni 200, durchzuführen.
- **Emmylou Harris'** zukünftiges Nonesuch-Records-Debut **Red Dirt Girl** wird am 12. September veröffentlicht. Emmylou Harris schrieb insgesamt 11 der 12 Songs auf diesem Werk. Es ist das 31. Album von Emmylou und ihr erstes Solo-Projekt seit dem 1996 Grammy-ausgezeichneten Album **Wrecking Ball**.



**Neu:**

Die Maxi-CD 'Go To Hell' demnächst in Ihrem Plattengeschäft

# *Singer/Songwriter Festival Frutigen*

2./3. Juni 2000

## **Back with success !**



**David Lindley**

Gespannt, wie sich das Singer/Songwriter Festival nach vier Jahren Pause präsentieren wird, begab ich mich am Samstag nach Frutigen. Auf dem Parkplatz stellte ich fest, dass Musikfans aus diversen Kantonen angereist waren, sogar Fahrzeuge mit ausländischen Nrn-Schilder standen da. Im Gelände wurden diverse kulinarische Leckerbissen wie Käseschnitten und Bratwürste angeboten. Sogar eine kleine Pizzeria, welche die Pizzas direkt nach den Wünschen der Kundschaft frisch zubereitete war da. Die grosse Bar durfte natürlich auch nicht fehlen. Diverse Stände, die von Schmuck, über Kleider hin bis zu den CD's wiederum alles anboten. Wer jedoch Ausschau nach Pferden und Indianern halten wollte, der hatte Pech, diese sind wohl mit den letzten Festivals verschwunden.

Das Konzertzelt wurde wiederum in zwei Teile getrennt. Von der Mitte bis zur Bühne waren nummerierte Sitzplätze, was uns Musikliebhabern sehr entgegenkam, denn so konnten die Konzerte in Ruhe genossen werden. Im hinteren Teil waren Festbänke aufgestellt, welche den geselligen Teil abdeckten.

Der Konzerabend war bereits in vollem Gange als ich eintraf. David Lindley, welcher diverse Saiteninstrumente spielte, und sein virtuoser Percussionist Wally Ingram waren auf der Bühne. Unglaublich, was die zwei Vollblut-Musiker boten: Ich hatte das Gefühl, dass mindestens vier Musiker auf der Bühne stehen – es waren aber „nur“ die zwei. Das virtuose und dynamische Konzert der beiden hat mich sehr beeindruckt - schlicht und einfach super.

Gespannt war ich auf den Auftritt von Headliner Steve Earle. Er begann sein Set mit neuen Songs ab seinem aktuellen Album „Transcendental Blues“. Zu meiner Freude waren auch ältere Songs wie „Copperhead Road“ und „Devil's Right Hand“ im Repertoire. Toll, diesen Mann einmal live zu erleben.



**Steve Earle**

Zum heimischen Schluss-Act kann ich nur sagen „Hut ab“! Hank Shizzoe und Polo Hofer mit einer tollen Band, das heisst, Roby „Blues“ Müller an der Hammond-Orgel/Piano, Michel Poffet am Bass sowie Christoph Beck am Schlagzeug, boten ein Super-Konzert. Als Überraschung kamen George DeVore sowie Sonny Landreth, welche am Freitag im Programm waren, als Gastmusiker für einige Songs dazu. Viel zu schnell war für mich das Konzert zu Ende, ich hätte dieser Band noch lange zuhören können.

Herzlichen Dank an die unermüdlichen Idealisten und Helfer, welche das „Frutiger-Festival“ wieder auferleben liessen – ein toller Anlass, der hoffentlich wieder eine Fortsetzung finden wird.

Lotti Hutmacher



**Polo Hofer & Hank Shizzoe mit Michel Poffet**



**Sonny Landreth & George DeVore**



**Aschi Maurer & Enkelin freuen sich**

# Interlaken

das verrückteste Trucker Treff der Schweiz

---

Das Wetter war wieder einmal das schlechteste an diesem tollen Fest. Nun auf diesen Punkt hat man ja leider keinen Einfluss. Ansonsten war alles toll organisiert und Lori Krebs sowie Iris Huggler konnten auch das 7. Mal in Folge stolz auf ihr Team und ihren Anlass sein. Ab 17.00 Uhr füllte sich der Lastwagenparkplatz allmählich und ein Convoy nach dem anderen traf ein. Mit der Gruppe Howdy und Mark Middler begann der Konzertabend. Natürlich war der Star des Abends Johnny Hill. Er liess die Sache langsam anrollen, wurde aber von Stück zu Stück schneller und so hatte er das Publikum spätestens nach dem 5. Lied in seinen Bann gezogen. Sein Programm ist anspruchsvoller, als von manchen angenommen, denn man muss seinen Liedern aufmerksam zuhören; nur so kann man der feinen Poesie folgen und die Musik auf sich wirken lassen. So sind Johnny's Balladen sicher seine Stärke, die von einem der besten Pedalsteel-Gitarristen in Europa, nämlich Frank Baum, untermauert werden. Mit kleinen Anekdoten relativiert und erklärt Johnny immer wieder seine Lieder.



Etwas härter aber nicht weniger traditionell ging es mit Danni Leigh weiter. Mit der Musik, die im amerikanischen Radio gespielt wird, hat sie nichts am Hut, den sie nun wirklich immer auf hat. Leider ist sie so traditionell, dass Dannis Songs praktisch kein Airplay aufzuweisen haben; darum sind auch ihre Verkaufszahlen nicht in die Millionenhöhe gesprungen. Trotzdem wurde sie von Sony unter Vertrag genommen, da sie eine hervorragende Livepräsenz aufweist und bei ihren Auftritten immer wieder sehr gute Verkaufszahlen vorweisen kann. Danni ist definitiv "die mit dem Mikrofon tanzt". Nie sieht es obszön oder gekünstelt aus, sondern immer grazil und im besten Fall erotisch. Danni Leigh konnte sowohl am Freitag das Publikum bis zum Schluss halten und verstand es auch am Samstag, die Leute auf Willie

Nelson einzustimmen. Als Danni am Samstag im Overall eines der Hauptsponsoren auftrat, war die Show perfekt.

*Am Samstag konnten die diversen Bands draussen im Village für gute Stimmung sorgen und das erst noch bei trockener Witterung, was natürlich allen gefiel.*

*Am Abend ging es weiter mit Jennifer Weatherly, die nun zum vierten Mal in Interlaken den Samstag eröffnet. Ich kann hier immer wieder nur das gleiche schreiben: Sie wird musikalisch immer unter Wert geschlagen. Das liegt vielleicht daran, dass sie sich zwischen den Songs nicht so gut verkaufen kann. Nun über Danni habe ich ja schon geschrieben, dass sie aber zum heimlichen Star des Abends wurde, war hier noch niemandem klar, denn alle warteten auf Willie Nelson.*

*Über Willie's Konzert zu schreiben ist ein zweischneidiges Schwert. Dass er etwas zu früh anfängt ist nichts aussergewöhnliches, dass er etwa eine Viertelstunde länger spielt als vorgesehen, unterlegt nur seine immer noch präsenste Spielfreude. Dass das Konzert trotzdem nicht jedem gefallen hat, liegt wohl mehr daran, dass die Szene immer noch voller Klischees ist und genau daran hält sich Willie nicht. Seine Hits hat er wohl präsentiert aber viele Lieder wurden sehr im Jazz-Stil vorgetragen. Einer der emotionellsten Momente war sicher das gemeinsame Duett mit Danni Leigh. Man kann also geteilter Meinung sein über diesen Auftritt aber eines muss man diesem Mann lassen: Was er leistet ist ausserordentlich! Angesprochen auf Tourstress meint er nur: „Du musst das Reisen und Auftreten geniessen, dann ist es auch kein Stress“. Ob dies sein letzter Auftritt in der Schweiz war wollen wir einmal offen lassen.*



*Weit nach Mitternacht spielte Tony Lewis sein Set wie gewohnt routiniert und unterhaltsam. Zugegeben ich habe Tony schon eine zeitlang nicht mehr gesehen, so war es ein Novum für mich, Tony mit einer Kahlkopf-Frisur zu sehen.*

*Man kann es anschauen wie man will:  
**Es ist unmöglich nicht vom Trucker Festival Interlaken begeistert zu sein.***

*Erwin Zosso*

# Western Dance Lesson

---

## 38 Special

Position: Ohne Partner in Linien-Formation in gleicher Richtung stehend

Start: Mit geschlossenen Beinen, die Füße zusammen

Musik: Lifestyles of the not so rich and famous by Tracy Byrd

### Right Heel / Shuffle forward

- 1 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 2 Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein.
- 3 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 4 Rechter Fuss zurück neben den linken Fuss
- 5 & 6 Shuffle rechts vorwärts  
Rechter Fuss einen Schritt vorwärts - mit dem linken Fuss neben den rechten Fuss - mit dem rechten Fuss einen Schritt vorwärts  
(Diese drei schnellen Schritte folgen auf zwei Musiktakten)
- 7 & 8 Shuffle links vorwärts  
Linker Fuss einen Schritt vorwärts - mit dem rechten Fuss neben den linken Fuss - mit dem linken Fuss einen Schritt vorwärts  
(Diese drei schnellen Schritte folgen auf zwei Musiktakten)

### Step, Slide, Step, Kick

- 9 Rechts einen Schritt vorwärts
- 10 Linker Fuss hinter den rechten Fuss nachziehen
- 11 Rechts einen Schritt vorwärts
- 12 Links Kick nach vorne

### Reverse Rolling Shuffle

- 13 & 14 Shuffle links rückwärts
- 15 & 16 Shuffle rechts rückwärts mit einer 1/2 Drehung im Uhrzeigersinn
- 17 & 18 Shuffle links rückwärts mit einer 1/2 Drehung im Uhrzeigersinn
- 19 & 20 Shuffle rechts rückwärts mit einer 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn  
Die Drehungen beginnen bereits mit dem ersten Shuffle - Schritt !

### Kick spin / Shuffle forward

- 21 1/4 Drehung nach rechts / Links einen Schritt vorwärts
- 22 Im Winkel von 45 Grad nach links mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 23 Im Winkel von 45 Grad nach rechts mit dem rechten Fuss Kick nach vorne
- 24 Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein mit gleichzeitiger 1/4 Drehung nach rechts
- 25 & 26 Shuffle rechts vorwärts
- 27 & 28 Shuffle links vorwärts
- 29 Rechter Absatz berührt vorne den Boden
- 30 Rechte Fußspitze berührt außen rechts den Boden
- 31 - 32 Rechter Fuss hinter das linke Knie heben mit 1/4 Drehung nach rechts

### **Grapevine right**

- 33 *Rechter Fuss zur Seite stellen*
- 34 *Linker Fuss kreuzt hinter dem rechten Fuss*
- 35 *Rechter Fuss zu Seite stellen*
- 36 *Rechts einen kleinen Hüpfen nach vorne und dabei das linke Knie anheben*

### **Charleston Step**

- 37 *Links einen Schritt vorwärts*
- 38 *Rechts Kick nach vorne*
- 39 *Rechts einen Schritt rückwärts*
- 40 *Linke Fußspitze berührt hinten den Boden*
- 41 *Links einen Schritt vorwärts*

### **Kick spin**

- 42 *Im Winkel von 45 Grad nach links mit dem rechten Fuss Kick nach vorne*
- 43 *Im Winkel von 45 Grad nach rechts mit dem rechten Fuss Kick nach vorne*
- 44 *Rechter Fuss kreuzt vor dem linken Schienbein mit gleichzeitiger 1/2 Drehung nach rechts*
- 45 & 46 *Shuffle rechts vorwärts*
- 47 & 48 *Shuffle links vorwärts*
- 49 *Rechts einen Schritt vorwärts*
- 50 *Rechter Absatz leicht anheben und gleichzeitig das linke Knie heben*
- 51 *Links einen Schritt rückwärts*
- 52 *Linker Absatz leicht anheben und gleichzeitig das rechte Knie heben*

### **Grapevine right**

- 53 *Rechter Fuss zur Seite stellen*
- 54 *Linker Fuss kreuzt hinter dem rechten Fuss*
- 55 *Rechter Fuss zu Seite stellen*
- 56 *Linker Fuss neben dem rechten Fuss fest abstellen ( stampfen )*

**Hier beginnst Du wieder mit dem Schritt 1.**

**Viel Vergnügen.**



# *Westernhorse-Shop*

*Neuereröffnung in Münsingen*



*Am 1.Juli 2000 ging mein grösster Wunsch in Erfüllung.....*

*Ich konnte nach langer Umbauzeit endlich meinen Westernhorse-Shop eröffnen. Ich reite schon seit ein paar Jahren Western, und habe auch unsere Pferde selber ausgebildet. Unsere ältere Stute stelle ich seit diesem Jahr auch an Turnieren erfolgreich vor. Bevor*

*ich zum Westernreiten kam, ritt ich 20 Jahre englisch und besuchte auch regelmässig Springprüfungen. Das Wesen "Pferd" hat mich seit jeher fasziniert, was bis heute noch geblieben ist. Um so mehr freut es mich, dass ich mein umfangreiches Wissen jetzt an meine Kunden weitergeben kann. In meinem Sortiment findet der Freizeit- und Turnierreiter alles was sein Herz begehrt. Ebenfalls führe ich auch ein grosses Pferdepflegesortiment, was nicht nur der Westernreiter freut. Nach Ladenschluss ist bei mir der Kundenservice noch lange nicht fertig. Ich besuche meine Kunden auch in ihrem Stall, um zu sehen wie Ihre alten oder neuen Sättel auf dem Pferd liegen. Bei mir ist der Kunde wirklich noch König, und ich hoffe dass dieser Traum noch viele Jahre hält.....*

*Das war eine kurze Vorstellung von mir und meinem Geschäft.*

*Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen.  
Mit freundlichen Grüssen  
Westernhorse-Shop  
Barbara Gerber*

## **ZU VERKAUFEN**

Von Privat zu verkaufen:

Diverse Indianerfiguren aus Stein, Feder-Kopfschmuck, Bilder usw.

Alle Artikel stammen aus den Indianerreservaten und sind von Hand gemacht.

Nähere Angaben unter:

Urs Ritschard

Liebewilstrasse 59  
3174 Thörishaus

079-365 15 15  
031-889 17 77 abends

# Red Rose restaurant *ä d e r n*

## Holen Sie sich ein fahrbares Restaurant an Ihr Fest!

Eine Küche, ein Festzelt für 120 Personen und ein Speiseangebot vom währschaftigen Menü auf Einweggeschirr bis zum gediegenen 5-Gang Diner auf Porzellan.

## Die Alternative zum Herkömmlichen!

Eine hervorragende Küche, die alle Möglichkeiten für ein tolles Fest offen lässt:

- Wir organisieren alles für Sie von A bis Z
- oder Sie stehen selber am Herd für Ihre Gäste.
- Wir bedienen Sie
- oder Sie bedienen selbst
- oder Ihre Gäste holen sich, was sie brauchen.

## Sie sehen: Wir sind flexibel.



# Red Rose restaurant ädern

## Wieso das Red Rose Restaurant?

- Weil Sie nirgends sonst ein Festzelt, eine Küche und einen solchen Service zu einem vergleichbaren Preis finden...

## Wo die Einsatzmöglichkeiten sind?

- Dorffeste
- Firmenfeiern
- Grosi's Geburtstag
- Hochzeiten
- Privat-Party
- Vereinsfeste
- Ausstellungen
- 1. August-Feiern
- VIP- und/oder Helferzelt
- Catering an Festivals und Grossanlässen
- ...



## Was es kostet?

- Der Preis ist abhängig vom Festort, Ihren Wünschen, den Dienstleistungen und natürlich von den Speisen, welche wir für Sie zubereiten dürfen.
- Selbstverständlich kann das Red Rose auch gemietet werden (Richtpreis: ab Fr. 1'200.--).

**Rufen Sie uns an; wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.**

# 15. Bluegrass-Festival

15. Juli 2000 Grunderinseli Thun

Da es bereits die ganze Woche geregnet hat, wäre es ein Wunder gewesen, wenn es an diesem Samstag aufgehört hätte.

Nicht das Grunderinseli, sondern das 15. Bluegrass Festival wurde im Clubraum Wendelsee abgehalten.

Das OK mit René an der Spitze gefolgt von Daniela, Verena, Monika, Peter, Max, Marcel, Kurt und ihren Helfern, versuchten die Atmosphäre gleichwertig zu halten. Es ist schon ein Unterschied, ob es ein Open- oder ein "Innen-Air" ist, aber sie haben es mit Bravur fertig gebracht.



Am Anfang gab es eine Änderung der Running Order. Die Gruppe Blueland aus der Slowakei, welche das Festival eröffnen sollte, hatte in Deutschland einen Autounfall; glücklicherweise wurde von ihnen niemand verletzt.

Die Phoenix Stringband (D) sprang ein und übernahm die Eröffnung. Mit Wolfgang Ritter (mandolin.), Armin Kretschmar (banjo), Egbert van der Hammen (guitar) und Martin Gross (dobro, bass), versuchten sie eine musikalische Mischung aus Bluegrass, Swing und sonstigen Abstechern (New Acoustic). Wie ihr Name schon sagt, sind sie eine Stringband und keine reine Bluegrassband. So verwunderte es mich nicht, dass sie ein wenig zu Swing-lastig waren.



Blueland (SK), gerade angekommen und schon auf der Bühne, brachten reinen Bluegrass. Ich glaube, sie waren jetzt das dritte mal auf dem Grunderinseli. Die vorderen zwei Jahren waren sie als Gäste auf der Open Stage. Sie liessen es sich auch dieses Jahr nicht nehmen und trugen einen Bluegrass Song in ihrer Heimatsprache vor.

Nach einer weiteren Umbaupause stand movingGrass (CH) auf der Bühne. Die Zusammenstellung dieser Band muss einfach genauer dargestellt werden. Anfang dieses Jahres formierte sich diese Band von einer Idee geleitet: Eine neue Bluegrass-Band für das neue Jahrtausend.

Die Mitglieder, einmal dem Alter nach vorgestellt, sind: Bänz Hadorn (bass) Der Berner spielte als Bassist in verschiedenen Dixielandbands, später bei den Bluegrass Blossoms und bei Moving on. Mike Horowitz (banjo), ist der einzige Amerikaner in der



Ch. Hugenin & P.R. Dettwiler



Horowitz, Hadorn & Lochbrunner

Band. Seit 1979 wohnhaft in Bern. Er spielte unter anderem bei Bluegrass Blossoms und Moving on. Tom Lochbrunner (guitar), wie Bänz ist er auch Berner. Er spielte in verschiedenen Folk- Country- und Bluegrass-Bands zu letzt bei Bluegrass Blossoms und Moving on. Paolo R. Dettwiler (mandolin), der gebürtige Basler, spielte über zehn Jahre bei den Country Pickers. Zudem ist er seit 1995 Vorsitzender des IBMA European Bluegrass Network und war bis letztes Jahr, fünf Jahre lang, Präsident der Swiss Bluegrass Music Association. Christophe Hugenin (dobro), der jüngste der Band, kommt von La Chaux-de-Fonds und spielt seit 1985 Lapsteel und Dobro. In diesem Jahr wird movingGrass nur ganz wenige Auftritte bestreiten. Also, wenn ihr diesen Namen hört oder lest, dann geht hin. Sie sind wirklich hörenswert.



Den Schluss bestritten Shawn Camp und Ruby Lovett beide (USA). Die beiden überzeugten mit ihren Gitarren und dem Gesang das Publikum und mich dermassen, dass es für einmal egal war, an einem Bluegrass Festival Country zu hören. Leider hörte ich Shawn, den Songwriter, nur die Gitarre spielen. Ich weiss aber, dass er ein ausgezeichneter Fiddler ist und schon bei den Osborne Brothers und weiteren Country Stars spielte. Als Songwriter schrieb er für Garth Brooks, Brooks & Dunn und Diamond Rio. In der nächsten Zeit soll seine neue CD auf dem Markt erscheinen; Reinhören wird sich lohnen.

Ruby ist mit Shawn zum ersten mal auf Euro-Tournee. Sie verfügt über eine super Stimme und ihre erste CD wurde von den Kritikern gelobt. Ich muss zugeben, dass ich das Erscheinen dieser CD verschlafen habe; ich werde, wenn ich sie auftreiben kann, ganz bestimmt noch anhören.

Jürg Wüthrich



# Chad Brock

am 8. + 9. September 2000 live an der Country Night Gstaad (CH)

---

Interview & Fotos: Irene Schmidt

Übersetzung & Bearbeitung: Irene Schmidt & Silvia Beyeler

**IS:** Chad, was ist es für ein Gefühl, den No. 1 Country-Song der Nation in der Hitparade zu haben?

**CB:** Um ehrlich zu sein, ich habe noch nicht darüber nachgedacht. (Es fühlt sich aber wunderbar an) Es ist ein wunderbares Gefühl von der Country-Music-Industrie anerkannt zu werden. Meine Sorge ist jetzt allerdings, was nach dieser Hit-Single kommt und ob ich die Erfolgs-Erwartung an mich mit einer weiteren Single erfüllen kann.

**IS:** Erzähl uns von Deiner Vergangenheit.

**CB:** Ich hatte praktisch jeden Job, den man sich vorstellen kann. Ich ging ins College, beendete dieses jedoch nicht, weil ich dann arbeitete um Geld zu verdienen. Bei einer Autovertretung verkaufte ich dann Autos. Weil dieses Geschäft aber nicht meinen Vorstellungen entsprach, wechselte ich Ende der 80er Jahre in die neu aufstrebende Branche der Mobil-Telefonie. An den Wochenenden spielte ich mit meiner Band und es dauerte 15 Jahre bis ich einen Plattenvertrag mit Warner Brothers abschliessen konnte. Nun sitze ich in Nashville mit meinem 2. No.1-Song. Also hat sich doch alles gelohnt.

**IS:** Du hattest auch eine Karriere als Wrestler?

**CB:** Ja, ich hatte einige Erfolge als Wrestler. Inzwischen bin ich als Profi-Wrestler der Country-Szene bekannt. Ich selbst betrachte mich nicht als Wrestler, sondern als Country-Sänger.

**IS:** Mit was für Musik bist Du aufgewachsen?

**CB:** Ich bin in Florida mit Southern-Rock, Bluegrass- & Country-Music aufgewachsen. Ich hörte mir die Outlaws, Conway Twitty oder George Jones an und ich liebe Bluegrass.

**IS:** Bitte erzähl uns über Deinen ersten öffentlichen Auftritt.

**CB:** Mit 6 Jahren habe ich in der Kirche Amazing Grace gesungen. Ich war sehr nervös, aber es war ein tolles Gefühl und als die Leute zu mir kamen und mich lobten, war meine Welt perfekt.

**IS:** Wie lange dauerte es, nachdem Du nach Nashville gekommen bist, bis Dein Produkt im Laden zu kaufen war?

**CB:** Ich war 2 ½ Jahre in Nashville, als ich mit Warner Brothers einen Plattenvertrag abschliessen konnte und nach 4 Jahren wurde im Juli 1998 die erste Single Evangeline veröffentlicht. Inzwischen wurden total 5 Singles ausgekoppelt. "Ordinary Life" und "Yes" wurden No. 1 Songs und "Lightning Does The Work" ein Top 10 Song. "A Country Boy Can Survive" mit Hank Williams jun. und George Jones war eine kurzlebige Single, die es aber in die Top 20 schaffte und grosse Beachtung genoss. Ich konnte somit bis heute ganz wunderbare Erfolge feiern.

**IS:** Du hattest viel Zeit für Deine erste CD – aber nur zwei Jahre für Dein zweites Produkt. Was war der Unterschied?



**CB:** Es hat nicht so lange gedauert, gute Songs für die zweite CD zu finden. Mit dem Erfolg der ersten CD haben mir dann viele Leute gute Songs vorgespielt und die Entscheidung wurde leichter. Das war ein Prozess, der 9 Monate dauerte.

**IS:** Nach welchen Aspekten hast Du die Auswahl getroffen?

**CB:** Ich wählte Songs, die mich emotional ansprechen. Ich liebe gute Texte, sie sind mir sehr wichtig. Ich brauche Fleisch am Knochen....

**IS:** Welches ist Dein Lieblings-Song der neuen CD?

**CB:** Ich kann diese Auswahl nicht treffen. Ich hätte keiner dieser Songs ausgewählt, wenn ich sie nicht alle lieben würde. Ich spiele alle Lieder auch in meinen Live-Shows.

**IS:** Bist Du auf einen Titel besonders stolz?

**CB:** Ja, auf den Song Yes. Darin geht es darum, wie ich meine Frau kennengelernt habe und es ist mein zweiter No.1 Song.

**IS:** Erzähl, wie Du Deine Frau kennengelernt hast?

**CB:** Sie war die Nachfolge-Mieterin meiner Wohnung. Sie hat noch Post für mich erhalten, die ich bei ihr persönlich abholte. Ich habe sie gesehen, mit ihr gesprochen und es hat zwischen uns sofort gefunkt. Auf dem Festival in Graponne, Frankreich, habe ich dann offiziell um ihre Hand angehalten und innerhalb 10 Wochen waren wir verheiratet.

**IS:** Was hat Dich denn dazu bewogen, in Frankreich, auf der Bühne um ihre Hand anzuhalten?

**CB:** Ich wusste, dass ich am 31. Juli 99, der mein 36. Geburtstag war, in Frankreich auftreten würde und ich dachte, dass dies eine romantische Gelegenheit wäre. Ich habe den Übersetzer des Festivals darum gebeten, dem Publikum zu erklären, was jetzt passieren würde. Ich habe dann Marleda auf die Bühne gebeten, bin auf meine Knie gegangen, den Verlobungsring aus der Hosentasche geholt und sie gefragt, ob sie meine Frau werden will und sie hat "Yes" gesagt. Darauf habe ich für sie den Song "Yes" gesungen.



**IS:** Hat Marleda denn von Deinem Vorhaben gewusst?

**CB:** Sie hat es nicht gewusst, aber gefühlt.

**IS:** Wann hast Du den ersten Song geschrieben und was ist daraus geworden?

**CB:** Ich war etwa 13 Jahre alt. Den Text habe ich auf einen Notizblock geschrieben. Kürzlich habe ich ihn wieder im Büchergestell meines Vaters gefunden. Der Song ist ziemlich schlecht.

**IS:** Welchen erfolgreichen Song hättest Du gerne selbst geschrieben und mit welchem Song gerne selbst als Sänger einen Erfolg gehabt?

**CB:** "He Stopped Loving Her Today" ist für mich der schönste Song, den es überhaupt gibt und "Ships That Don't Come In" mit dem Joe Diffie einen Erfolg hatte, hätte ich gerne gesungen.

**IS:** Wie bist Du als Privatperson?

**CB:** Ich bin so, wie du mich jetzt vor dir siehst. Eigentlich weiss ich nicht, wie ich als Privatperson sein sollte. Ich lebe, ich esse, ich atme und ich schätze, dass meine Frau mich so 24 Stunden im Tag ertragen muss - eben so wie ich halt bin: ich liebe es aber, so zu sein, wie ich jetzt bin.

**IS:** Welche Hobbys betreibst Du?

**CB:** Ich sitze sehr oft an meinem Computer und ich spiele gerne Golf, wenn ich die Zeit dazu finde. Ich schaue, wenn die Zeit dazu reicht, Football, aber am meisten beschäftige ich mich mit allem, was mit Musik zu tun hat.

**IS:** Wie entspannst Du Dich?

**CB:** Ich schliesse in der Nacht meine Augen, das ist für mich die einzige Möglichkeit, um zu relaxen.

**IS:** In welcher Weise hat der Erfolg Dein Leben verändert?

**CB:** meint lachend: .. ich kann nun mehr unnützes Zeug kaufen: Nun - Spass beiseite, der Erfolg hat mein Leben nicht gross verändert.

**IS:** Hat sich denn Dein Freundeskreis verändert?

**CB:** Nein, ich habe immer noch die selben Freunde um mich, die ich schon immer hatte. Ich bin glücklich, mit diesem Erfolg zu leben und dafür noch bezahlt zu werden. Ich hatte auch schon Erfolg, bevor ich 20 Jahre alt war und ich habe jetzt mit 35 Jahren immer noch Erfolg und daran möchte ich nichts ändern. Ich liebe es, so wie es jetzt ist und ich bin sehr glücklich und dankbar für meinen Plattenvertrag.

**IS:** Wie denkst Du darüber, dass Deine Karriere mit einer grossen Plattenfirma erst mit über 30 Jahren begonnen hat? Wenn man zum Beispiel LeAnn Rimes, Alecia Elliott oder Jessica Andrews erwähnt, die ihre Karriere schon mit 13-15 Jahren gestartet haben?

**CB:** Ich habe eine gewisse Lebenserfahrung, die ich zu Songs verarbeiten kann oder Themen die andere Songwriter zu Songs verarbeitet haben, glaubwürdig vertreten. Die Leute glauben mir, wenn ich über ein bestimmtes Thema singe. Ich selbst habe eher Probleme damit, wenn junge Mädchen wie LeAnn, Alecia oder Jessica ernsthafte Texte aus dem Leben besingen, aber das in ihrem jungen Leben nie erlebt haben und daher auch nicht glaubwürdig wirken können: Ich denke, man sollte sie Texte singen lassen, die zu ihrem jungen Alter passen - aber das ist nicht meine Entscheidung. Ich persönlich würde nie Texte singen, die man mir nicht abnehmen kann. Ich denke, diese jungen Mädchen entfernen sich vom eigentlichen Sinn der Sache, sie machen auf Show damit die Leute sagen, oh ... was für ein nettes Girl und nicht - wow - was für ein guter Text!



**IS:** Was war Dein bisher glücklichster Moment?

**CB:** Oh, was war das? (wirkt sehr ernst und nachdenklich). Das ist eine schwierige Frage, ich hatte so viele. Nun, einer davon war sicher, als ich meine Frau kennenlernte. Auch der heutige Tag war für mich ausserordentlich emotional, als ich für den zweiten Nr.1-Hit geehrt wurde und man mich hier im Wildhorsesaloon mit einer wunderbaren Party überrascht hat. Ich weiss gar nicht, wie ich dieses Gefühl beschreiben soll. Ich habe nicht den Status wie z.B. ein Tim McGraw, so dass ich nun sorglos in die Zukunft schauen könnte, aber so ein Moment, wenn man eine Auszeichnung erhält macht glücklich, stark und zufrieden. Es gibt Sicherheit auf dem richtigen Weg nach oben zu sein und bestätigt die bisherigen Anstrengungen. Es motiviert mich unheimlich, noch härter an mir zu arbeiten, um bald den nächsten Nr.1-Hit zu landen. Es gibt mir auch die Kraft, um auf einen nächsthöheren Level zu kommen, so dass ich auch einmal einen eigenen, grossen Tour-Bus kaufen kann, damit ich meine Frau und auch

*unsere Kinder, die hoffentlich einmal kommen werden, mit auf Tournee nehmen kann. Dies liegt im Moment noch nicht drin.*

**IS:** *Was macht Dich ungeduldig, was nervt Dich?*

**CB:** *Unhöfliche Menschen: Ich mag keine Menschen, die andere in Gefahr bringen, das macht mich echt zornig. Dann kommt der Wrestler-Typ aus mir heraus.*

**IS:** *Hast Du eine interessante oder lustige Geschichte zu erzählen, die Du mit Fans gehabt hast?*

**CB:** *Oh.... ähm.... da gibt es deren viele.*

**IS:** *Oder vielleicht eine Geschichte die Dich besonders berührt?*

**CB:** *Nun, ich habe viele Fans, meistens Männer, die zu mir kommen und sagen, dass mein Song "Ordinary Life" ihr Leben verändert hat. Auch in E-Mails und Briefen an meinen Fan-Club schreiben sie, dass sie glücklich sind, dass ich dieses Lied singe, dass gerade dieses Lied sie dazu gebracht habe, über ihr eigenes Leben nachzudenken und es sie dazu bewogen hat, doch zu Hause bei der Familie zu bleiben, auch wenn sie eigentlich alles hinter sich lassen wollten. Solche Schicksale bewegen mich zutiefst.*

**IS:** *Was für ein Gefühl ist es für Dich, wenn Du Dich selbst im Radio hörst?*

**CB:** *Natürlich finde ich es grossartig, es ist wirklich cool, wenn man sein Lied im Radio hört.*

**IS:** *Wie wichtig war für Dich Radio hören, bevor Du Deine Karriere gestartet hast?*

**CB:** *Oh, Radio zu hören war für mich schon immer sehr wichtig und ich höre auch heute noch den ganzen Tag Radio. Radio ist ein wichtiger Vermittler zwischen den Menschen und kann die Masse erfassen, im Gegensatz zu Video's, die man sich zu Hause ansieht. Auch wenn die Video's gut gemacht sind, so denke ich doch, dass Country-Music über das Radio gespielt, viel attraktiver ist und eben, auch mehr Leute erfassen kann. Die Radiostationen sind sehr wichtig, um die Country-Musik zu fördern und sie populär zu machen. Ich bin ein grosser Radio Fan.*

**IS:** *Was sind die Plus- und was die Minuspunkte an Deiner Karriere?*

**CB:** *Nun, ich kann nicht sagen, dass ich daran etwas gar nicht mag. Ich habe mich zu diesem Schritt entschieden und wusste genau, was auf mich zukommt - wieviel harte Arbeit es mich kosten wird, was ich der Plattenfirma schuldig bin und wieviel mir das alles bedeutet. Ich liebe diese Arbeit und ich bin froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.*

**IS:** *Hast Du jemanden um Dich herum, dem Du zu 100% vertrauen kannst, der Dir die volle Wahrheit sagt, auch wenn diese Wahrheit nicht immer angenehm ist?*

**CB:** *Ja, mein Manager, John Hill steht mir schon seit zwei Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Er informiert mich über alles, kritisiert mich und wir können alles miteinander besprechen. Das funktioniert hervorragend.*

**IS:** *Wie kannst Du Deine vielen Reisen zu Konzerten angenehm gestalten?*

**CB:** *Ich habe meinen eigenen kleinen Raum hinten im Bus, wohin ich mich zurückziehen kann.*

**IS:** *Wenn Du Deine Karriere nochmals starten könntest, würdest Du etwas ändern?*

**CB:** *Nein, ich glaube nicht. Ich würde es wieder gleich machen. Ich meine, das ganze ist ein ewiger Lernprozess und ich bin wirklich glücklich, so wie es jetzt läuft.*

**IS:** *Was für einen Rat würdest Du einem jungen Künstler geben, der kurz vor einem Plattenvertrag steht?*

**CB:** *Ich rate ihm: lass dir nicht vorschreiben, was ein guter Song ist; höre mit deinem Herzen selber hin, immer und immer wieder und wenn dir der Song nach Monaten immer noch gleich gut gefällt, so wähle diesen Song aus, denn nur so kannst du dieses Lied mit Ueberzeugung und Leidenschaft aufnehmen. Du musst dich voll und ganz dafür einsetzen können, nur so tönt es auch glaubwürdig.*

**IS:** Du wirst am 8. und 9. September an der Country Night in Gstaad auftreten. Was weisst Du über Gstaad und dieses Festival?

**CB:** Ich hörte, da kommen viele, viele Leute. Und ich hörte, dass es ein wunderschöner Ort in den Bergen ist. Ich bin schon ganz aufgeregt, kann es kaum erwarten, bis ich wirklich da bin. Ich liebe es, an einem Ort zu spielen, wo die Leute noch nicht wissen, wer ich bin und meine Musik noch nicht kennen. Ich war schon in Deutschland, in Frankreich und in Polen, aber noch nie in der Schweiz. Ich freue mich auf diesen Auftritt unheimlich.

**IS:** Was erwartest Du von diesem Auftritt?

**CB:** Grossen Spass:

**IS:** Gibt es etwas, das Du aus Amerika mitbringen wirst, um sicher zu sein, dass Du es nicht vermisst?

**CB:** Meine Frau - Spass beiseite, da kann man sicher alles kaufen - ich fliege einfach mal hin und erledige meine Arbeit.

**IS:** Wenn Du vorher gewusst hättest dass Du mit Yes diesen Riesenerfolg haben wirst, hättest Du den Vertrag mit Gstaad trotzdem unterzeichnet?

**CB:** Oh ja selbstverständlich, ich würde auch nächstes Jahr kommen, wenn ihr mich darum bittet.

**IS:** Ich bedanke mich für das Interview, so kurz vor Deinem Konzert ganz herzlich.

**Bemerkung:**

Nach dem Interview haben wir die Show von Chad Brock im Wildhorse-Saloon angesehen. Wir sind zusammen mit Chad und seinem Management durch den Saloon, wo bereits die Fans auf sein Konzert warteten, hinter die Bühne gelaufen. Uns ist dabei sehr angenehm aufgefallen, wie sich Chad gegenüber den Leuten verhalten hat. Wo immer er begrüsst wurde, hat er gestoppt und die Leute mit der Hand begrüsst. Hinter der Bühne hatte er für alle ein nettes Wort und für das Interview hat er sich direkt vor dem Konzert 25 Minuten Zeit genommen – was eher selten ist. Er war sehr ruhig und das Konzert begann pünktlich. Auf der Bühne sprüht Chad Brock vor Energie – seine Bühnenpräsenz ist enorm – die Fans betrachten ihn wie einen Kollegen. Seine Show ist gut durchmischt mit wunderschönen Balladen und Power-Songs. Höhepunkt war sicher, als beim Song "Yes" Chad's Ehefrau Marleda auf die Bühne kam. Wir sind davon überzeugt, auch wenn nicht Chad der Headliner der Country-Night Gstaad ist, wird sein Auftritt für viele Country-Music-Freunde zum Höhepunkt werden.

Der Song "Yes" konnte sich während 3 Wochen auf dem obersten Platz auf dem Podest halten und Chad sagt, dass seine nächste Single "The Visitor" vom Text her ein sehr starker Song sei und er grosse Hoffnungen in den Song gesetzt habe.



# *Asleep at the Wheel*

8./9. September Country Night Gstaad

---



*Wer hätte 1969 gedacht das Asleep at the Wheel (folgend als AatW bezeichnet) auch im Millenium Jahr noch unterwegs sind. Ray Benson, Lucky Oceans und Leroy Preston spielten einfach diese Musik, die ihnen Spass machte und das waren schon damals Lieder, die langsam in Vergessenheit gerieten. Der Stil war Boogie Woogie, Hillbilly und Western Swing. AatW spielte also immer weit ab vom gängigen Mainstream; dies war aber zu Beginn ihrer Karriere auch nicht so wichtig, denn ihre Musik fruchtete gut auf dem Boden der Washington D.C Area, wo ein weit offeneres Publikum auf sie wartete als sonst wo in Amerika. Es war die Blütezeit von Poco und ähnlichen Gruppen, die ihnen den Weg öffneten.*

*Der Anfang war also gelinde ausgedrückt wild und das Blatt wendete sich erst als sie auf Joe Ker, den Manager, von Comander Cody trafen. Joe war es, der die Gruppe überredete, nach Kalifornien überzusiedeln. Dort wurde erstmals ihr Hippie-Western-Country-Rock geordnet und das Ergebnis war ihr erster Plattenvertrag (1973). Schon mit ihrem dritten Album konnten sie sich mit dem alten Klassiker "Choochooch' Boogie" einen Chart-Eintrag sichern. Nach ihrem erneuten Wechsel nach Texas florierte das Geschäft mehr als gut. Man konnte sogar Eldon Shamblin, ein ehemaliges Mitglied von Bob Wills, für sich gewinnen. Zwischen 1974 und 1978 konnte die Band acht Billboard Eintragungen verbuchen. AatW gewann in dieser Zeit einen Grammy als "Best Country Instrumental Performance".*

*Bei AatW fand schon immer ein häufiger Musikerwechsel statt, aber der Austritt des Gründungs-Mitgliedes Lucky Oceans hinterliess eine grosse Lücke. Die Band trat auch weiterhin auf und hielt sich mit Werbesongs und Filmmusik über Wasser.*

Mitte der achtziger Jahre trat Ray Benson das erstmal auch als Produzent auf. 1986 wurde ein Vertrag mit Epic unterzeichnet und der brachte AatW wieder auf die Strasse des Erfolges zurück. AatW hat sich um Ray Benson neu formiert. Mit "Way Down Texas" und "House Of Blue Lights" festigten sie sich wieder Plätze in den Charts und gewannen den Grammy als "Best Country Instrumental Performance". Mit dem zweiten Album für Epic "Western Standard Time" konnten sie ihren Erfolg bei den Grammy-Awards gleich noch einmal wiederholen.

Trotz Erfolg wechselte die Band das Label und arbeitete jetzt für Arista. Das Ray nicht nur Gefühl für alte Songs hatte, beweist er spätestens auf der CD "Keepin' Me Up Nights", wo er das spätere Hit-Stück von Ronnie Dunn "Boot Scootin' Boogie" aufgenommen hat.



Anfangs der neunziger Jahre begann die Organisation des Riesen-Projektes "Tribute To The Music Of Bob Wills". Es war schon ein kleines organisatorisches Wunder, mit all den Gastmusikern einen Termin zu erhalten. Unter anderem wirkten mit: Chet Atkins, Suzi Bogguss, Garth Brooks, Willie Nelson, George Strait usw. Auch dieses Album wurde mit einem Grammy ausgezeichnet. Es folgten noch zwei weitere Produktionen für Capitol. "The Wheel Keeps On Rollin", ist für mich eines der besten Alben überhaupt. Leider verloren AatW bei Capitol den Plattenvertrag, weil sie angeblich zu wenig Tonträger verkauften. Ihr Nachfolge-Album ist Geschmackssache "Live At Arizona Charlie's, Las Vegas". Was aber folgte ist eine der besten X-mas CD's, die es überhaupt gibt. Man braucht nicht Weihnachts-Fan zu sein, um dieses Album zu lieben. "Ride With Bob" von Dreamworks Record wurde ihr nächster grosser Wurf. Man kann über Tributewerke sagen was man will: Nicht nur die CD, sondern auch das spezielle Booklet sind einfach wie Asleep At The Wheel - genial.



Erwin Zosso

# *Patty Loveless*

---

**Bürgerlicher Name:**

*Patricia Ramey; sie adaptierte den Nachnamen von ihrem ersten Ehemann, Musiker Terry Lovelace*

**Geburtsdatum:**

*4. Januar 1957*

**Geburtsort:**

*Pikeville, Ky.*

**Haarfarbe:** rot

**Augenfarbe:**

*Haselnuss-grün*



**Eltern:**

*Vater John, ein Kohlenminenarbeiter, starb an einer Lungenkrankheit im Jahre 1979 und Mutter Naomi, Hausfrau*

**Geschwister:** *Ruth, Wayne, Dottie (verstorben), Roger, Michael und Jeff sowie Dicie, eine Cousine, welche bei Patty's Eltern aufwuchs*

**Ehemann:** *Emory Gordy Jr., verheiratet seit 1989; er ist Co-Produzent der meisten ihrer Alben*

**Wohnort:** *Das Paar lebt zeitweise in Nashville und Dallas, Ga.*

**Label:** *Epic*

**Einflüsse:** *Loretta Lynn, George Jones, Merle Haggard, Patsy Cline, Tammy Wynette und Dolly Parton*

**Sport:** *Lange Spaziergänge*

**Gesundheit:** *Voll genesen von der Operation ihrer Stimmbänder im Jahre 1992*

**Geheime Talente:** *Sie kann 7 Wörter pro Minute Morsen, ihr Ehemann lehrte sie dies, bevor ihre Stimme wegblieb, so konnte sie während den „stimmlosen“ Monaten kommunizieren.*

**Gold Alben:** *On Down the Line (1990); Greatest Hits (1993)*

**Platinum Alben:** *Honky Tonk Angels (1988); Only What I Feel (1993); When Fallen Angels Fly (1994); The Trouble With The Truth (1996)*

*Mit freundlicher Genehmigung von „Country Weekly“. Auszug aus „Country Weekly“ vom 27.2.1996.*

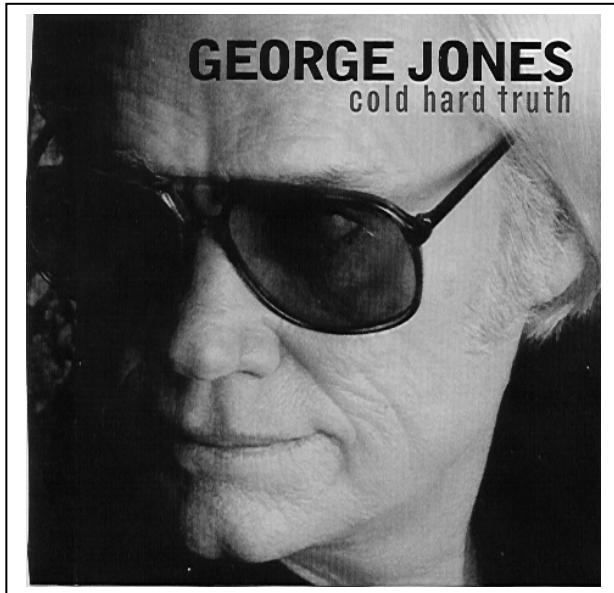
*Lotti Hutmacher*

# Die hörenswerte CD

---

## **Cold Hard Truth**

George Jones  
(Asylum Records)



Die Trennung von MCA und der Vertrag mit Asylum Records waren schon im Kasten, als George Jones seinen erschütternden Autounfall hatte, bei dem immer noch nicht ganz klar ist, welche Rolle eine Wodkaflasche dabei spielte. Jones jedenfalls ist wieder voll da und sein 1999 erschienenes Erstlingswerk für Asylum erntete nur gute Kritiken. Die Platte verkaufte sich gut, in den "Billboard-Country-Album-Charts" kam sie gar in die Top 20 - als Altmeister mit hohem Wiedererkennungswert in der Stimme und kaum Radio-Airplay eher eine seltene Erscheinung! Seine Baritonstimme ist nach wie vor eine der besten - sie geht unter die Haut - heute

noch mehr denn je, wo man kaum noch vergleichbare Gesangskünstler zu hören bekommt. Immerhin ist George Jones der Mann, der die Kunst des gesanglichen Phrasierens in der Country-Musik zur Vollendung brachte. Kein Wunder, nennt er denn auch den Phrasierungs-Initianten Lefty Frizzell als grosses Vorbild und prägenden Einfluss.

Jones' Stimme wechselt zwischen arrogant-cool und sinnlich-warm, ohne je allzusehr ins Eine oder Andere abzudriften. Die Arrangements folgen, laut Verlagswerbung, dem Stil der Epic-Jahre, doch dazu überladen und kitschig, wie es damals leider oft der Fall war, klingt nichts davon. Produzent Keith Stegall, der mit „Our Bed Of Roses“ gleich noch einen Song dazu beisteuerte, fand eine Klangsprache, die Traditionalisten und New-American-Music-Fans gleichermassen ansprechen kann. Und wenn sich George Jones einmal beklagte, die wirklich guten Songs würden ihm gar nicht erst angeboten, dann beweist dieses Album eher das Gegenteil. Für „Choices“ erhielt er sogar einen Grammy für die „Best Male Country Performance“! Billy Yates, der Autor des Songs, nahm diesen Titel, nach Jones' Erfolg, denn auch selber noch auf.

Im Titelstück „Cold Hard Truth“, hören wir das Gewissen eines Mannes reden. Dass es sich hierbei um ein Stück aus der Feder von Jamie O'Hara handelt, beweist weitere Klasse. Überhaupt sind die meisten Songs auf dem Album von einer Altersweisheit durchzogen, die einem jungen Act nicht anstehen würde. Und doch fehlt auch die Ironie nicht. Da wird über den Tod und die Liebe philosophiert in Liedern wie „Day After Forever“ (geschrieben von Max D. Barnes), „Ain't Love A Lot Like That“ (von Mark Collie und Dean Miller, dem Sohn von Roger Miller) oder „You Never Know Just How Good You've Got It“ (von Mark Nessler).

**Fortsetzung auf der übernächsten Seite!**

Herzlich Willkommen an der Aare



Eintritt frei !

Wir freuen uns auf Sie !

D's Campi-Team

**proudly presents:**

Das Sommer-Unterhaltungs-Programm 2000

**Im August:**

04.-06. Première //

12.+13. C. J. Marvin //

18.+19. Memphis-Liners //

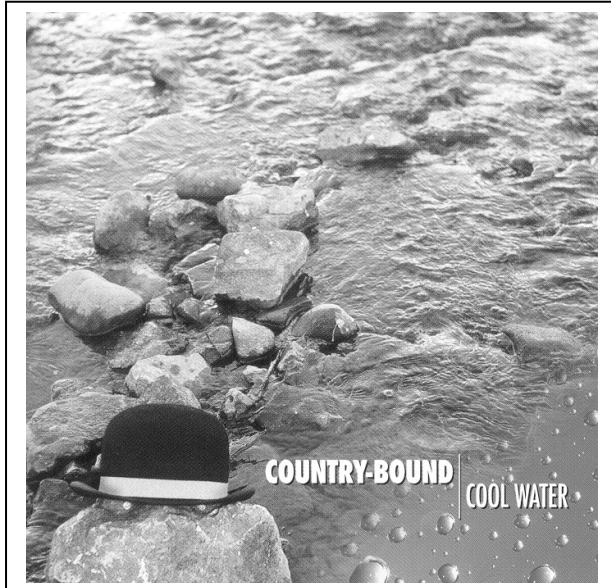
20. Desert Rats //

24. Mojo Blues Band



# Die hörenswerte CD

## Cool Water Country-Bound



Die deutsche Band Country-Bound, die wir von Auftritten im Rest. Acher oder in Gerlingen bestens kennen, stellt mit "Cool Water" ihre erste CD vor. Auf der Homepage [www.country-bound.de](http://www.country-bound.de) findet man folgende Aussagen über ihre neue Produktion.

"Endlich wurde es wahr. Country-Bound veröffentlicht sein erstes Album "Cool Water". Von Oktober 1999 bis März 2000 wurde hart am ersten Release gearbeitet. 15 Songs in digitaler Form sind das glückliche Ergebnis."

"Cool Water" wurde in Albstadt, in den Wizard-Production-Studios von Uwe

Sessler produziert. Die Bandbreite der Songs reicht von Traditionals bis zu New American Country Music. Für die Traditionals war der Männergesangsverein Gerlingen am Start, der uns mit seinen Chören unterstützte. Ein besonderes Dankeschön geht an Klaus Bräuning, der für das Chor-Arrangement verantwortlich war. Das Booklet wurde von Markus Zimmer entworfen“.

Die CD beinhaltet 15 Songs und hat eine Spieldauer von fast einer Stunde. Als Anspieltips möchte ich das Titelstück "Cool Water" und den Klassiker "Rawhide" erwähnen.

Interessierte an dieser CD können unter obgenannter Homepage oder unter E-mail [info@country-bound.de](mailto:info@country-bound.de) nähere Auskünfte erhalten.

Weibel André

### Fortsetzung von 'Cold Hard Truth - George Jones:

Höhepunkt ist aber der Titel „Sinners And Saints“, der die voreilige Verdammung und Verurteilung in Klatsch und Tratsch zum Thema hat, und dessen Refrain lautet:

„The only thing different ‘tween sinners and saints  
One is forgiven, and the other one ain’t“

Was natürlich genauso gut auf George Jones‘ Leben selbst gemünzt sein kann. (Der Song stammt von Vip Vipperman, J.B. Rudd und Darryl Worley.) Krönender Abschluss des Werks bildet ein Titel von Emory Gordy Jr. und Jim Rushing: „When The Last Curtain Falls“.

George Jones wurde schon als „letzter, noch lebender echter Country-Sänger“ bezeichnet. Wenn sein letzter Vorhang fällt, dann wird es keinen mehr geben.

Alex Lüdi

# Country & Western Termine

August bis Dezember 2000

## August 2000

1. Steffisburg BE	1. Augustfeier mit Rodeo Ranchers	Schulhaus	
2.-5. Biel-Orpund	Possum Pie	Rest. Ranch	
5. Ballwil LU	Howdy	Chilbi	20.00
5. Stettfurt TG	2. Sunny Mountain Bluegrass Festival mit Sacred Sounds	Schloss Sonnenberg	14.00
	Of Grass, Over Easy Bluegrass Band, Sunny Mountain		
	Grass, Handsome Hank And The Lonesome Boys		
5. Ballwil LU	Country Night mit Howdy	Festzelt	
11./12. Kreuzlingen TG	Seenachtfest mit Possum Pie, Tony Lewis & The	Open Air	19.00
	Shooters, Jill Morris Band, Valérie Joy Band, Howdy,		
	Bonnie Jeanne Taylor, The Rockabilly Five		
12. Belp BE	Desert Rats	Rest. Campagna	15.00
12. Ifwil TG	Desert Rats	Mosterei	21.30
12. Thun	Rodeo Ranchers	Innenstadtfest	18-22.
12. Bettenhausen	12. Country Festival mit Marco Gottardi & The Silver		
	dollar Band, Larry Thomas & Stars'n'Bars, Vicky Lane		
12./13. Agno TI	Country Festival mit Funny Hill u.a.		
13. Bettingen BS	Andy Martin & Band	Lindenplatz	18.00
16-19. Biel-Orpund	Buddy Dee & Archy Amherd	Rest. Ranch	21.00
17. Le Landeron	Rodeo Ranchers	Fête de la bière	21-22
18./19. Belp BE	Memphis Liners	Rest. Campagna	
<b>19./20. Schiffenen</b>	<b>Adventure Weekend des CWCB</b>	<b>s. sep. Seite</b>	
19. Stetten	13. Bluegrass Family Festival	Waldhütte	13.45
19. Uetligen BE	Sommerparty 2000 mit Company Time	Bauernhof Fam. Sahli	11.30
19. Langnau a.A. ZH	John Brack	Rengg, Festzelt	21.00
19. Sigriswil BE	Bluegrass Festival mit Bluegrass Boy's, Blue Lizard	Grabenmühle	18.00
20. Mollis GL	Country Fair mit The Rubbernecks		12.00
20. Belp BE	Desert Rats	Rest. Campagna	15.00
25. Kehrsatz BE	Company Time	Cahlet Margerita	20.30
25. Agno TI	8. Western-Country Festival mit John Brack		
26./27. Henfstädt (D)	Country Festival mit Desert Rats, Doc Brown, River Band	Pullman City	20.30
26. Eging (D)	Company Time	Festzelt	20.30
26. Sierre VS	Country Festival mit Andy Martin & Band		
26. Silenen UR	2 <sup>nd</sup> Country Night mit The Tennessee Heartbreakers		
26. Bümpliz BE	Buddy Dee & Hot Strings	Trucker Bar II	20.30
26. Arch	Rodeo Ranchers	Dorffest	

## September 2000

1./2. Büren	Company Time	Dorffest	20.00
1.-3. Gurnigel	Jamweekend (Bluegrass)		
1.-3. Hombrechtikon	Schweizermeisterschaft Country Western Dance		
2./3. Lörrach (D)	Stadtfest mit Andy Martin & Red River Country Band	Stadt Lörrach	16.00
2. Überstorf	Rodeo Ranchers, Töfftreff	Rest. Hollywood	
2. Uster ZH	Howdy	Werkhof, Festzelt	18.00
3. Brugg	Bluegrass mit Aldridge, Bennett, Gaudreau (USA)	Tel. 056 6317572	19.00
8./9. Gstaad	Wynonna, Jo Dee Messina, Chad Brock, Asleep at the		18.00
	Wheel		
10. Walterswil SO	Country Festival mit Possum Pie		11.00
14. Walzenhausen	Desert Rats	Rest. Sonnenberg	21.00
16. Eschenbach LU	3. Country Festival mit Howdy, Larry Thomas &		
	Stars'n'Bars, Valérie Joy Band		
18.-22.	Diverse Konzerte von Company Time mit dem	Infos 079 6572069	
	Kinderpopchor Paprsek aus Tschechien		
23. Schupfart	16. Schupfarter Country Festival mit Truck Stop, Sarah		
	Jory, The Bellamy Brothers		
24. Bern	Swiss Bowl (Schweizer American Football Meisterschaft)	Spielfeld Neufeld	

29./30. Solothurn	Possum Pie	Red Grizzly Saloon	
29. Bern	One Fell Swoop (USA)	Mahogany Hall	20.30
30. Schachen LU	The Tennessee Heartbreakers	Crossing-Boots	20.00

## Oktober 2000

5. Adelboden	Company Time	Lohner Bar	21.30
6. Stäfa ZH	Zeus'Daughter (Britta T. & Doris Ackermann),Dusty Boots	Herbstfest	21.30
6. Wenslingen BL	Valérie Joy Band	Turnhalle	21.00
6. Pratteln	Rodeo Ranchers	Kentucky-Saloon	20.00
7. Walzenhausen	Country Festival mit Funny Hill, Jan Hiermeyer, Jeff Turner		
13. Bern	Katy Moffatt (USA)	Mahogany Hall	20.30
13. Luzern	Plattentaufe Valérie Joy Band mit Catman Band	Casino	20.30
20./21. Steg	Company Time	Restaurant Rothis	20.30
21. Bethlehem BE	Desert Rats	Rest. Acher	
27. Reichenburg SZ	Desert Rats	Rest. Alter Raben	21.00
28. Bümpliz BE	Jerry & The Rockets (CH)	Trucker Bar II	20.30

## November 2000

3. Siebnen	Marco Gottardi und Band	Little Joe	20.30
<b>4. Ortschwaben</b>	<b>16<sup>th</sup> Int. Country Night Bern</b>	<b>Mehrzweckhalle</b>	<b>18.00</b>
5. Hinterkappelen	Honky Tonk Pickers Fan Club Party	Kipfer Haus	15.00
11. Dürdingen	Honky Tonk Pickers	Humania Oase	10.00
25. Bümpliz BE	Company Time	Trucker Bar II	20.30

## Dezember 2000

<b>1. n. Ansage</b>	<b>American Dart Plauschturnier</b>	<b>nach Ansage</b>	20.00
2. Bethlehem BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00
3. Münsingen BE	Rodeo Ranchers	Schnyder's	11.00
		Jeans&Top	
8. Flawil SG	Desert Rats	Brasil Club	20.15
		International	
9. St. Gallen	Desert Rats	Rest. Melchiori	20.15
15. Frankfurt (D)	X-mas Party mit Company Time	Texas Saloon	20.30
16./17. Bümpliz BE	Country Weihnachten mit Cherokee	Trucker Bar II	
16. Walzenhausen	Desert Rats	Rest. Sonnenberg	21.00
23. Pratteln	Xmas mit Rodeo Ranchers	Kentucky-Saloon	20:00

**Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager, .....**

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern**  
**Postfach**  
**CH-3097 Bern**

E-Mail: [htn-redaktion@gmx.ch](mailto:htn-redaktion@gmx.ch)

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an (Tel. 031 / 991 72 13). Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte unserem Heftversand beizulegen.

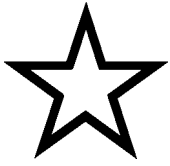
**Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich mindestens 300 potentielle Kunden!**

## Top Country Albums

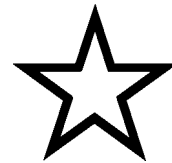
Top 20 Positions / Issue Date: July 21, 2000

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	-	1	<b>George Strait: Latest Greatest Straitest Hits</b> MCA Nashville 170100	1
2	1	28	<b>Dixie Chicks: Fly</b> Monument 69678	1
3	2	18	<b>Faith Hill: Breathe</b> Warner Bros. 47373	1
4	3	123	<b>Shania Twain: Come On Over</b> Mercury 536003	1
5	4	41	<b>Lonestar: Lonely Grill</b> BNA 67762	3
6	5	111	<b>Dixie Chicks: Wide Open Spaces</b> Monument 68195	1
7	6	45	<b>Tim McGraw: A Place In The Sun</b> Curb 77942	1
8	7	44	<b>SheDaisy: The Whole Shebang</b> Lyric Street 165002	6
9	8	9	<b>Mark Wills: Permanently</b> Mercury 546296	3
10	11	19	<b>Toby Keith: How Do You Like Me Now?!</b> DreamWorks 450209	10
11	10	20	<b>Alan Jackson: Under The Influence</b> Arista Nashville 18892	2
12	9	104	<b>Jo Dee Messina: I'm Alright</b> Curb 77904	5
13	12	44	<b>Kenny Rogers: She Rides Wild Horses</b> Dreamcatcher 004	6
14	13	26	<b>Martina McBride: Emotion</b> RCA 67824	3
15	14	54	<b>Kenny Chesney: Everywhere We Go</b> BNA 67655	5
16	15	6	<b>Wynonna: New Day Dawning</b> Curb 77947	5
17	16	20	<b>LeAnn Rimes: LeAnn Rimes</b> Curb 77947	1
18	20	7	<b>Alecia Elliott: I'm Diggin' It</b> MCA Nashville 170087	18
19	18	6	<b>Tracy Lawrence: Lessons Learned</b> Atlantic 83269	9
20	17	99	<b>Faith Hill: Faith</b> Warner Bros. 46790	2

Alle Infos zur



# 16th International Country Night Bern



vom **Samstag, 4. November 2000**  
in der **Mehrzweckhalle Ortschwaben**

- ρ *Auftretende Interpreten*
- ρ *Showeinlagen*
- ρ *Türöffnungszeit*
- ρ *Festwirtschaft*
- ρ *Eintrittspreise*
- ρ *Ticketreservationen*

demnächst unter

***[www.countrynight.ch](http://www.countrynight.ch)***